



Jahresbericht 2007

**Schweizer Musik Syndikat
Syndicat Musical Suisse
Sindacato Musicale Svizzero**

Die nationale Vereinigung der Jazz- und improvisierenden Musiker und Musikerinnen
Association nationale des musiciens et musiciennes de jazz et musique improvisée
Swiss Jazz Association

*die Lobby für den Jazz
le lobby du jazz*

www.sms-online.org

Inhalt:

1. **2007**
2. **Mitglieder und Mitgliederversammlung
Präsidium und Vorstand, Geschäftsleitung und Sekretariat**
3. **Subventionen, Zuwendungen und Einnahmen**
4. **Publikationen**
5. **Soziale Sicherheit**
6. **Repräsentationen und Vertretungen in Dachverbänden
und kulturellen Institutionen**
7. **Chronologie der wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten im 2007**

1. **2007**

Nachdem im Jahr 2006 die Vorarbeiten und Vernehmlassungen zu drei wichtigen kulturpolitischen Vorlagen geleistet wurden, hat sich hier insofern eine gewisse Entlastung manifestiert, als dass die Vorlagen nun im Parlament sind:

- Revision des Urheberrechts URG
Als fein austarierter Kompromiss zwischen den Interessen der Kulturschaffenden, Produzenten, Konsumenten, der Unterhaltungsindustrie und der Wirtschaft hat die URG-Revision das Parlament passiert.
Wir erachten das Ergebnis als brauchbare Grundlage, um Künstlerinnen und Künstler auch im digitalen Zeitalter für die Nutzung ihrer Werke fair zu entschädigen.
Suisseculture (Dachverband Schweizer Kulturschaffende) hat dieses Geschäft in hervorragender Manier geleitet.
- Kulturförderungsgesetz / Revision ProHelvetia Gesetz
Im Juni 07 wurden die Entwürfe zum neuen Kulturfördergesetz (KFG) und zur Revision des ProHelvetia-Gesetzes (PHG) vom Bundesrat verabschiedet.
Der SMS-Vorstand hat sich sehr kritisch zu diesem Entwurf geäußert. Auch andere Verbände zeigen sich enttäuscht. Die Bestrebungen zielen nun dahin, dass der Entwurf bereits von der nationalrätlichen Kommission (WBK) zurückgewiesen wird.

Internas

Das vergangene Jahr war geprägt von den Bestrebungen, die anlässlich der Mitgliederversammlung 2007 verabschiedeten neuen Strukturen umzusetzen. Mehrheitlich und in den grundlegenden Absichten funktioniert das Modell mit einem „Leitenden Ausschuss“ und zugeordnetem Sekretariat. Feinabstimmungen insbesondere bezüglich interner Kommunikation sowie Einbezug des Gesamtvorstandes sind noch zu tätigen. Erschwerend kam dazu, dass nur zwei der drei vorgesehenen Posten („Chargen“) besetzt werden konnten, weshalb nicht alle der gesteckten Ziele rechtzeitig erreicht werden konnten.

Gleichwohl konnten auch in diesem Jahr die Kerngeschäfte zugunsten der Mitglieder erfüllt werden: Beratung, Lobbying, Versicherungsangebote, EAN-Codes etc.

2. Mitglieder und Mitgliederversammlung, Präsidium und Vorstand, Geschäftsleitung und Sekretariat

Anzahl Mitglieder per Ende 2007

- Aktiv-Mitglieder inkl. Studierende/AHV-BezügerInnen 322 (Vorjahr: 314)
Davon stammen 242 (Vorjahr: 246) Mitglieder aus der deutschen Schweiz, 64 (Vorjahr: 62) aus der französischen Schweiz und 9 (Vorjahr: 6) aus der italienischen oder rätoromanischen Schweiz.
- Es konnten 28 neue Mitglieder aufgenommen werden, 16 Mitglieder sind ausgetreten.
- Passiv-Mitglieder 53 (Vorjahr: 50)
- Juristische Mitglieder 10 (Vorjahr 9).

Mitgliederversammlung 2007

Die Jahresversammlung fand am Sonntag, 11. März 2007 in der Jazzkantine Luzern statt. Teilgenommen haben 19 Mitglieder. 99 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Präsidium und Vorstand

Nebst den statuarischen Geschäften wurde der Vorstand an der MV in globo bestätigt:

Urs Röllin stellte sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung, **Béatrice Graf, Hämi Hämmerli, Hilaria Kramer, Daniel Schläppi und Matthias Spillmann** wurden wiedergewählt.

Den Vorstand verlassen haben **Peter Schärli und Peter Schmidlin**. Wir verdanken an dieser Stelle ihre wertvolle und bereichernde Mitarbeit in diesem Gremium.

Neu in den Vorstand gewählt wurde **Urs Schnell**.

Der Gesamtvorstand trat im Geschäftsjahr insgesamt 3 Mal zu einer Sitzung zusammen.

Eines der erklärten Ziele der Restrukturierung war, die Mitglieder zeitlich und von den operativen Belangen zu entlasten. Allerdings hat sich nun gezeigt, dass eine allzu grosse Distanz zum Alltag auch ein Hindernis sein kann. Die Sitzungskadenz wird sicher erhöht werden müssen und die Kommunikation verbessert.

Geschäftsleitung und Sekretariat

Im Rahmen der von der Mitgliederversammlung 2007 beschlossenen Restrukturierung übernahm Pierrette Froidevaux die Sekretariatsarbeiten im Rahmen eines 35%-Pensums. Sie führt die administrativen Geschäfte von ihrem Domizil aus, die Postfachadresse und das Telefon des Verbandes bleiben sich aber gleich.

Das neu geschaffene Gremium „Leitender Ausschuss“ traf sich zu 5 Arbeitssitzungen. Dabei wurden alle inhaltlichen und praktischen Belange bearbeitet.

Personelles: Im September 07 wurde Urs Schnell zum neuen Direktor der SUIISA-Stiftung für Musik, als Nachfolger des altershalber zurücktretenden Claude Delley, gewählt. Er tritt diese Stelle per 1.4.2008 an. Dadurch werden sich in der Geschäftsleitung einige Veränderungen ergeben, welche im Geschäftsjahr 2008 Einfluss haben werden. Insbesondere Delegiertenmandate und Chargenaufgaben müssen neu verteilt werden. Es wurden auch schon erste Gespräche geführt. Urs Schnell wird aber vorderhand im Vorstand des SMS verbleiben.

• Bereit für die Zukunft

Ungern aber mit Stolz entlassen wir **Urs Schnell** für seine neue Aufgabe als SUIISA-Direktor aus der GL. Mit der Gewinnung von Daniel Schläppi und Steff Rohrbach kann nun die Geschäftsleitung zum ersten Mal vollbesetzt agieren, vorausgesetzt, dass die MV am 16. März 08 diese Schritte auch genehmigt und Steff Rohrbach in den Vorstand wählt.

3. Subventionen, Zuwendungen und Einnahmen

Neben den ordentlichen Mitgliederbeiträgen bilden die Subventionen der öffentlichen Hand die wichtigste Einnahmequelle.

- An Mitgliedbeiträgen konnten CHF 32'510.- generiert werden.
- Das Eidgenössische Departement des Innern hat mit Verfügung durch das Bundesamt für Kultur dem Schweizer Musik Syndikat einen *Unterstützungsbeitrag* von CHF 51'290.-- (2006: 57'750.-) zugesprochen. Dieser Beitrag zur Unterstützung kultureller Organisationen (KUOR) ist für die Vorbereitung und Durchführung der regelmäßigen ordentlichen Geschäftstätigkeit für die Dauer vom einem Jahr bestimmt.

4. Publikationen

- Im Berichtsjahr wurden 2 *SMS-Newsletters* in Papierform sowie drei kombinierte elektronisch-papiergebundene Newsletter je in deutscher und französischer Sprache an die Mitglieder verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

5. Soziale Sicherheit

Bei der *Vorsorgeeinrichtung* des SMS für Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit sind 7 SMS-Mitglieder versichert (Pensionskasse Musik und Bildung). Diese 2. Säule mit Risikoschutz ist der Vorsorgeeinrichtung der Musikhochschule Schweiz (Gemeinschaftlichen Vorsorgestiftung VMS/SMPV (Verband Musikschulen Schweiz / Schweizerischer Musikpädagogischer Verband) angeschlossen. Seit Sommer 2007 werden die SMS-Mitglieder von der Pensionskasse direkt betreut.

Das SMS konnte, wiederum dank Vermittlung durch den VMS, seinen Mitgliedern zu günstigen Konditionen eine **Instrumentenversicherung** und eine **Krankentaggeldversicherung** anbieten.

6. Repräsentationen und Vertretungen in Dachverbänden und kulturellen Institutionen

Die Mitglieder des Leitenden Ausschusses nahmen als Vertreter des SMS an einer Vielzahl von Treffen teil (siehe unten).

Die physische Präsenz und aktive Beteiligung des SMS in Einrichtungen und Institutionen im kulturellen und kulturpolitischen Umfeld bilden die Garantie dafür, dass der Jazz und die Improvisierte Musik die ihnen zustehende Aufmerksamkeit er- und behalten. Diese Arbeit kann denn auch nicht delegiert werden, sondern muss von eigenen Kräften wahrgenommen werden.

Geografisch ist das SMS dank seiner Vorstandsmitglieder mit Ausnahme der rätoromanischen Schweiz in allen Landesteilen vertreten. Im Tessin hat sich die AMIT unter tatkräftiger Mitarbeit von **Hilaria Kramer** zu einem wichtigen kulturpolitischen Faktor im Tessin entwickelt. **Béatrice Graf** pflegt intensive Kontakte zur Westschweizer Szene. Überhaupt sind es die Netzwerke und das Engagement aller **Vorstandsmitglieder**, welche in vielen Belangen eine Door-opener-Funktion übernehmen.

Das SMS nimmt stellvertretend für seine Mitglieder die Interessen wahr bei:

- **Suisseculture**
die Arbeitsgemeinschaft der Interpreten und Urheber vertritt die Anliegen der Kulturschaffenden als Dachverband auf politischem Parket. Das SMS nahm an der Jahresversammlung teil und beteiligte sich mit Stellungnahmen zu den gesetzlichen Vorlagen. **Urs Schnell** als Delegierter.

- Swissperform Verwertungsgesellschaft
Urs Schnell als Delegierter in der SWISSPERFORM, Mitglied der Fachgruppe der "Phonoausübenden" (Interpreten).
- Schweizerische Interpretienstiftung - SIS
Urs Schnell fungiert als Stiftungsrat.
- Schweizer Musikrat - SMR
Als Mitglied im Schweizer Musikrat vertrat der Geschäftsführer das SMS an der ordentlichen Delegiertenversammlung. Auf Einladung des SMR bestehen auch Kontakte zur parlamentarischen Gruppe Musik des National- und Ständerates.
- Volksinitiative „jugend + musik“ des Schweizer Musikrates
Diese Initiative, die die explizite Verankerung der musikalischen Bildung in der Bundesverfassung vorsieht, wurde im Juni 2007 lanciert. **Urs Schnell** nahm an verschiedenen vorbereitenden Sitzungen teil. Obwohl SMS nicht explizit Fragen der Musikausbildung diskutiert, wurden wir eingeladen, um auch den Aspekt der Improvisation und des Jazz abzudecken. Mit einem kleinen Geldbetrag unterstützt SMS diese Aktivität.
www.musikinitiative.ch
- Coalition Suisse pour la Diversité Culturelle
SMS trägt als Kollektivmitglied dazu bei, dass die Schweiz die UNESCO-Resolutionen zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt ratifiziert.
- Verein "Suisse Diagonales Jazz"
SMS ist nach dem Rücktritt von **René Aeberhard** 2007 nicht mehr im Vorstand vertreten. Mit **Hämi Hämmerli** als Vereinsmitglied besteht trotzdem engen Kontakt.
- SRG Charta der Schweizer Musik
Urs Röllin hat an 2 Treffen der Steuergruppe teilgenommen. Einmal traf sich die Gruppe mit den Programmdirektoren der verschiedenen Radioketten des SRG SSR Idee Suisse zum jährlichen Meeting, wo die Prozentzahlen gesendeter schweizerischer Produktionen präsentiert und besprochen werden. Das Treffen erwies sich als sehr kooperativ und die Schweizer Anteile gehen mehrheitlich nach oben. In den meisten Fällen wurden die gemeinsam aufgestellten Richtziele erfüllt oder übertroffen. In wenigen Fällen musste mit Nachdruck auf eine Verbesserung gepocht werden.
- Direktoren-Konferenz Schweizerischer Jazzschulen DKSJ
Das SMS wird durch **Hämi Hämmerli** in diesem wichtigen bildungspolitischen Gremium vertreten. Dank seiner Vermittlung als Leiter der Fakultät III der Musikhochschule Luzern (neu: Hochschule Luzern Musik, Jazzabteilung) konnte SMS an alle AbsolventInnen eine Grussbotschaft zukommen lassen.
- Lobby für den Schweizer Jazz
SMS konnte zum ersten Mal mit dem Schweizer Radio und dem Schweizer Fernsehen in Kontakt treten. Dabei wurde die Wichtigkeit der künftigen Partnerschaft beidseitig betont und mit einer Absichtserklärung belegt. Diese sieht vor, dass der Austausch gepflegt wird und beide Medien den CH-Jazz vermehrt fördern.
- Pro Helvetia
Beim regelmässigen Austausch mit Pro Helvetia hat sich SMS nach der Darlegung der Wirkungsanalyse über die Prioritäre Jazzförderung bereit erklärt, dieses Förderinstrument nach der Versuchsphase zu unterstützen, ohne die von Anfang an geforderte Aufstockung des Volumens, das für den Jazz zur Verfügung steht, zurück zu nehmen. Die Prioritäre Jazzförderung gibt vor allem als "Gütesiegel" im Ausland Gewicht und funktioniert hervorragend als "Door Opener".

- Präsenz Aktion Kultur (PAck)
die unabhängige Arbeitsgruppe der kulturellen Organisationen
Die Arbeitsgemeinschaft der kulturellen Organisationen PAck, vertreten durch ihre Geschäftsführer, stärkten ihre Position in der kulturpolitischen Diskussion durch verschiedene Interventionen beim BAK, Pro Helvetia und dem Bundesrat, sowie einzelnen Parlamentariern.

7. Diverses

- Thema - Traumberuf Musiker? Evaluation der Jazz-Ausbildung an der Musikhochschule Luzern
In enger Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Luzern (**Hämi Hämmerli**) und dem Schweizer Musik Syndikat SMS (**Urs Röllin**) beantwortet Matthias Läubli in seiner Forschungsarbeit u.a. folgende Fragen:
- Wie präsentiert sich die aktuelle Arbeitssituation der AbsolventInnen der Luzerner Jazz-Ausbildung?
- Wie schätzen die AbsolventInnen die berufsbefähigende Qualität der Luzerner Jazz-Ausbildung ein?
- Welche Bedeutung hat diese Ausbildung für ihre derzeitige Tätigkeit?
- Welche Veränderungen könnten die berufsbefähigende Qualität der Luzerner Jazz-Ausbildung nach Ansicht der AbsolventInnen steigern?
- Welche Hinweise gibt die Luzerner Befragung auf die ökonomische und gesellschaftliche Situation der Schweizer Jazz-Szene?
Die Studie mit erstaunlichen Ergebnissen kann auf <http://www.jsl.ch/div/traumberuf.htm> als PDF heruntergeladen werden.
- New SMS Image
Um den Wandel oder die Wiederauferstehung vom SMS auch sichtbar zu machen wurde ein Kommunikationskonzept erstellt, das dem SMS im 2008 ein neues Erscheinungsbild bringen wird. Damit verbunden will der Vorstand in die Offensive gehen und alle Musikerinnen und Musiker der Bereiche Jazz und Improvisation hinter unsere Anliegen und damit als Mitglieder gewinnen.

8. Chronologie der wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten im 2007

1.1.2007

Neue Struktur: Urs Röllin Präsident & Charge 1 / Urs Schnell Charge 2 / P. Froidevaux Sekretariat 35%. Das SMS funktioniert ab heute mit neuer Struktur... Das Büro in Biel ist geräumt und nach kurzem Zwischenstopp der Ordner und Unterlagen in der Garage von Urs Schnell nach Ittigen umgezogen.

15.1.07

Sitzung in Zürich: Initiative "jugend+musik", Schweizer Musikrat, welche am 22.3.07 lanciert werden soll (Urs Schnell). Die Konsultativabstimmung im Vorstand hat 3 positive Rückmeldungen (Hämi Hämmerli, Urs Röllin, Matthias Spillmann) und 5 Enthaltungen ergeben. Der Vorschlag ist also angenommen.

23.1.07

Abschluss der Aktion „Swiss Music Solidarity“

24.1.07

Konstituierende Sitzung des "Leitenden Ausschusses SMS" in Bern (Urs Röllin, Urs Schnell, Pierrette Froidevaux)

25.1.07

Sitzung Urs Röllin mit A. Godel (DRS 2) und M. Savary (SRG/SSR) (Ehrenkodex)

31.1.07

Tagung der UNESCO in Bern (Urs Schnell und P. Froidevaux) über die Konvention über die kulturelle Vielfalt und über das immaterielle Kulturerbe

5.2.07

Sitzung Swissperform / Fachgruppe Phonoausübende in Zürich (Urs Schnell)

21.2.07

Sitzung mit Claude Delley (SUISA), Peter Schmidlin (PS, SUISA und SMS), Urs Röllin und Urs Schnell zum Thema Jazzpreis

11.3.07 11h15:
Vorstandssitzung 1/2007 vor MV
11.3.07:
14h15 MV 2007 in Luzern, Jazzkantine mit Apéro (keine Impro-Nacht)
16.3.07:
Debatte Pro Helvetia im Theaterhaus Gessnerallee Zürich
22.3.07
Treffen Urs Röllin mit SF-DRS (Kodex)
22.3.07
Parlamentarische Gruppe Musik des Nationalrates zum Thema Initiative jugend+musik in Bern. Zusammenarbeit mit dem Schweizer Musikrat und dem Verband Musikschulen Schweiz (Urs Schnell)
23.3.07:
a.o. Delegiertenversammlung Schweizer Musikrat SMR zu Initiative jugend+musik, Beschluss Lancierung.
3.4.07:
PaCK-Sitzung in Bern (Urs Schnell und P. Froidevaux)
18.4.07
ktv-Eröffnungsanlass in Thun (ktv-Börse) (Urs Schnell)
19.4.07:
Sitzung Leitender Ausschuss in Bern (Urs Röllin, Urs Schnell, P. Froidevaux)
1.5.07
Newsletter 1 an Mitglieder: Einladung Jazzgespräche, Protokoll MV, Rechnung MB 07, EAN Codes, Initiative jugend+musik, Versicherungsangebote, Vergünstigungen SH Jazzfestival und UNCOOL Festival
7.5.07
Swissperform Fachgruppensitzung in Zürich (Urs Schnell)
9.-12.5.07 resp. 11.5.07

Jazzfestival Schaffhausen: Jazzgespräche am 11.5. mit Aperó für SMS Mitglieder
16.5.07
Delegiertenversammlung Suisseculture (Urs Schnell)
5.6.07
Delegiertenversammlung Swissperform in Bern (Urs Schnell)
14.6.07
Stiftungsratssitzung SIS in Zürich (Urs Schnell)
Ende Juni 07
Treffen Béatrice Graf, Urs Röllin, Altrisuoni: die alten Differenzen sind bereinigt, ein "Kodex" ist erwünscht
4.7.07
Treffen Urs Röllin mit Agentur inform in Zürich (neue SMS-Strategie/Image/Konzept)
20.8.07
Treffen mit Michael Gautier, BAK, in Bern (Urs Röllin und P. Froidevaux, Urs Schnell krank entschuldigt)
21.8.07
Treffen Urs Röllin mit Agentur inform in Zürich (neue SMS-Strategie/Image/Konzept)
10.9.07
Sitzung Swissperform (Urs Schnell)
15.9.07
Inauguration Kulturminister in Biel (Urs Schnell)
20.9.07
Sitzung Pro Helvetia in Zürich Prioritäre Jazz Förderung (Urs Röllin, Urs Schnell, Hämi Hämmerli, Matthias Spillmann, P. Froidevaux)
26.9.07
Vorstandssitzung 2 in Olten

27.9.07
a.o. DV SuisseCulture wegen KFG (Urs Schnell)
1.10.07
Newsletter 2 an Mitglieder: Stand neue Strukturen, Urs Schnell neu Suisa Stiftung für Musik, EAN Code, BAK, Kulturpolitik, Prioritäre Jazzförderung, Swissperform/SIG, Schweizer Musikrat, Unesco, Initiative jugend+musik, Vergünstigungen jazzno jazz Festival ZH und unerhoert, Buch Jazzgespräche, Mahnung MB 07, Erinnerung Versicherungsangebote
18.10.07
Sitzung Urs Röllin und P. Froidevaux bei inform Zürich wegen Werbekonzept
31.10.-3.11.07
jazzno jazz Festival in ZH (Johannes Vogel), 50 Freikarten für SMS Mitglieder
7.11.07
Sitzung Pro Helvetia in Zürich
15.11.07
Sitzung Swissperform in Zürich (Urs Schnell)
21.11.07
Sitzung SIS Schweiz. Interpreten-Stiftung in Zürich (Urs Schnell)
30.11.07
Sitzung Initiative "jugend+musik" in Zürich (Urs Schnell)
14.12.07
Sitzung in Zürich Thema "Jazz ahead Bremen" Gemeinsamer Auftritt 2009 Suisa, Pro Helvetia, SMS; in Zürich (Urs Schnell)
20.12.07
Vorstandssitzung 3 in Olten

5.3.08
Urs Schnell und Vorstand